

Vermittelst diesen Farben kann man den Grund des ganzen Marmors auch roth und gelb färben, und die Adern, welche weiß bleiben sollen, dadurch weiß erhalten, daß man auf solche Stellen eine weiße Farbe streicht, oder schmale Streifen Papier etliche mal doppelt genommen, aufklebt, ehe der Grund aufgestrichen wird, wodurch die Farben des Grundes abgehalten werden, an den Stellen, welche weiß bleiben sollen, einzudringen.

Blos durch diese Ingredienzen kann man dem Marmor allerley Nüanzen von roth und gelb geben. Soll die Nüanze helle seyn, so wird der Marmor zuvor nicht gewärmt, aber hernach ehe man die dunklere Farbe auf die dunklern Stellen aufstreicht. Die Farbe läßt sich auch noch verstärken, und eine dritte Nüanze dadurch zuwege bringen, wenn man ein wenig Pech darunter mengt, wodurch man sie so dunkel machen kann, als man nur will.

Die blaue Farbe erhält man auf dem Marmor dadurch, wenn man Lakmuß in einer Lauge von Urin und Kalk, oder in flüchtigen Uringest auflöset: in beyden Fällen nimmt die Farbe aber einen etwas purpurfarbnen Schein an. Ein weit schöneres Blau bekommt man auf eine leichtere Art durch die Orseille. Man darf sie nur im Wasser zergehen lassen, und die Farbe mit dem Pinsel aufstreichen, so dringt sie vollkommen gut in den Marmor ein. Will man sie dunkler haben, so darf man dieselben Stellen nur noch etliche mal wieder überstreichen. Diese Farbe pflegt sich zwar auszubreiten und zu laufen, wovon sie ungleich wird, man kann diesem Uebel aber vorbeugen, wenn man mit Wachs, oder einer andern flebrigen Materie, welche die Farbe zurückhält, Linien um die Stellen zieht, welche blau werden sollen.

Die beste Art den Marmor zu erwärmen, ist ihn auf eine eiserne Platte, die ohngefähr eben so groß und zwey